S A T Z U N G

über die 2. Änderung des Bebauungsplanes

LEINENBRUNNEN

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl.I.S.2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1983 (GBl.S.770), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl.S.578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl.S.161), hat der Gemeinderat der Gemeinde Oberderdingen am 05. Juni 1989 die Änderung des Bebauungesplanes LEINENBRUNNEN als Satzung beschlossen.

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom 14.11.1988 maßgebend.

§ 2
Bestandteile der Bebauungsplanänderung

Die Bebauungsplanänderung erfolgt mittels Deckblatt für den zeichnerischen Teil, gefertigt vom Ing.büro Alfred Rauschmaier, Bietigheim-Bissingen.
Der Bebauungsplanänderung ist eine Begründung beigefügt.

§ 3
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4
Inkrafttreten

Die Bebauungsplanänderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Oberderdingen, den 30. Juni 1989

- Breitinger -
Bürgermeister

GEMEINDE 2 OBERDERDINGEN